## PRÜFGERÄT Nr. 67

für Fernsprech-Sonderdienste



Das Prüfgerät Nr. 67 (KNr. 276 092 060) wurde zusammen mit dem Fernmeldetechnischen Zentralamt (FTZ) der Deutschen Bundespost (DBP) von der Firma Telefonbau und Normalzeit, Frankfurt am Main, entwickelt und dient zum Prüfen der fernmeldetechnischen Einrichtungen in den Auftrags-, Auskunfts- und Entstörungsstellen. Wegen der neuartigen Technik in diesen Sonderdiensten war der Einsatz der bereits bei der DBP eingeführten Prüfgeräte nicht möglich.

Für den Anschluß des Prüfgerätes an alle zu prüfenden Einrichtungen (Wähler und Übertragungen in den Ortsvermittlungsstellen und in den zentral zusammengefaßten Abfragestellen) sowie für die Stromversorgung des Gerätes ist die Prüfschnur Nr. 167 (KNr. 481 950 290) geschaffen worden.

Die Abläufe der einzelnen Prüffolgen werden mit Hebelumschaltern gesteuert, z.B.:

- Belegen der zu prüfenden Einrichtungen,
- Markieren verschiedener Prüfschritte, Gruppen und Bereiche,
- Nachbilden einer Teilnehmermeldung. Die richtigen Schaltfunktionen werden durch Aufleuchten von Lampen angezeigt, z. B.:
- Aufprüfen auf den Prüfschritt,
- Abgabe des Wahlendezeichens,
- Melden der Platz-Beamtin (Beginnzeichen),
- Abgabe eines Zählimpulses,
- Rufen eines auf Auftragsdienst geschalteten Teilnehmers,
- Freischalten der Platz-Beamtin.

Für das Aufzeichnen rückwärts laufender Schaltkennzeichen, wie Wahlende- oder Beginnzeichen, ist außerdem ein Anschluß für einen Stromstoßschreiber vorhanden.

Das Prüfgerät ist mit einem Sprechzeug ausgerüstet und kann auf das bei der DBP verwendete Fahrgestell für Prüfgeräte aufgesetzt werden. Die erforderlichen Prüfanweisungen werden an einer am Prüfgerät angebrachten Auflage – zur Erleichterung der Prüfarbeit – mit einer Feder festgeklemmt.

Nach Abnehmen des Gehäusedeckels und nach Aufklappen der Trägerplatte für die Hebelumschalter und Lampen sind alle Lötpunkte und Relaiskontakte des Prüfgerätes zugänglich, so daß die Prüffunktionen selbst einfach zu kontrollieren sind.

Änderungen vorbehalten

Höhe
 Breite
 Tiefe
 Gewicht ca.

 150 mm
 320 mm
 290 mm
 8,5 kg